

**Absender**

**VV II-1  
Steuerungsunterstützung**

**Drucksachen-Nr.**

**0584/2019**

**öffentlich**

## **Anfrage**

der CDU-Fraktion zu den Sitzungen:

**Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 03.12.2019**

**Haupt- und Finanzausschuss am 05.12.2019**

**Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 10.12.2019**

**Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR am 11.12.2019**

### **Tagesordnungspunkt**

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2019 - eingegangen am 12.11.2019 - "Förderung alternativer Antriebe"**

#### **Inhalt:**

Es wird Bezug genommen auf die als Anlage beigefügte Anfrage der CDU-Fraktion.

Die Fragen werden seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele E-Autos sind zum aktuellen Stand in Bergisch Gladbach zugelassen? Wie viele sind es im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis?**

Laut Zulassungsstelle des Kreises sind mit Stand 01.11.2019 im Stadtgebiet Bergisch Gladbach 197 und kreisweit insgesamt 605 Elektrofahrzeuge zugelassen (siehe Anlage).

- 2. Wie viele öffentlich zugängige Elektroauto-Ladesäulen gibt es derzeit in Bergisch Gladbach?**

Im öffentlichen und halböffentlichen Raum gibt es aktuell die folgenden Ladesäulen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach:

Tank-E BELKAW (Quelle: <https://www.tanke-netzwerk.de/ladenetzwerk>)

- Radstation / Busbahnhof, Stationsstraße
- Kreishaus, Am Rübezahlwald

- BELKAW, Hermann-Löns-Straße 133
- Rathaus Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz

Weitere Anbieter im halböffentlichen Raum

(Quelle: <https://www.goingelectric.de/stromtankstellen/>)

- ALDI Süd Schildgen, Leverkusener Straße
- Althoff Grandhotel Schloss Bensberg, Kadettenstraße
- Parkhaus EvK, Ferrenbergstraße
- Mediterana, Saaler Mühle
- Ladepark Schildgen, Zum Scheider Feld
- Baumschule Becker, Pestalozzistraße
- Autohaus Baldsiefen, Olfant
- Elektro Landwehr, Braunsberg

**3. Wie sehen die Planungen unserer Stadtwerke „BELKAW“ aus, dass dort schon vorhandene Ladesäulen-Netz auszubauen? Wir bitten um entsprechende Vorstellung eines Konzepts im zuständigen Fachgremium.**

Die BELKAW hat der Verwaltung der Stadt im letzten Halbjahr ein eigenes Ladeinfrastrukturkonzept für ihr Versorgungsgebiet vorgestellt. Für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach sind dabei potentielle Standorte für Ladesäulen in den Prioritäten A (kurzfristige Umsetzung), B (weitere Ausbauoption) sowie Standorte der Priorität C (später zu prüfen) geplant.

Aktuell findet eine Feinabstimmung zwischen der Stadt und der BELKAW zu den Standortvorschlägen der Priorität A statt. Diese können möglicherweise bereits im Jahr 2020 zur Umsetzung kommen.

Parallel dazu erarbeitet die Verwaltung einen für alle potentiellen Betreiber von Ladesäulen im öffentlichen Raum verbindlichen Leitfaden zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur in Bergisch Gladbach. Der Leitfaden soll ein einheitliches und faires Verfahren für alle potentielle Betreiber gewährleisten. Es ist geplant, den Leitfaden verwaltungsintern fertig zu stellen, sodass dieser zum Beginn des kommenden Jahres in Kraft treten kann. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, dass die BELKAW in einer der ersten Ausschusssitzungen im Jahr 2020 ihr Ladeinfrastrukturkonzept bezogen auf Bergisch Gladbach vorstellt.

Neben der BELKAW hat mit dem Kölner „Start Up“ On Charge <https://www.on-charge.com/> ein weiterer Betreiber von Elektroladeinfrastruktur Interesse bekundet, im Stadtgebiet tätig werden zu wollen. Anders als die BELKAW und damit derzeit auch nicht im Wettbewerb stehend, hat On Charge den Ansatz, die Ladeinfrastruktur in die Wohngebiete zu bringen. Dabei sollen insbesondere Bereiche mit Mehrfamilienhäusern erreicht werden, wo oft eine private Ladestation nicht realisiert werden kann.

**4. Welche Planungen gibt es derzeit, eine Wasserstofftankstelle auf Bergisch Gladbacher Stadtgebiet, ggf. im Rahmen der Regionale 2025, zu errichten?**

Nachdem der Rheinisch-Bergische-Kreis als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr sowie als Gesellschafter der Regionalverkehr Köln (RVK) GmbH der Anschaffung von bis zu 30 Bussen mit Wasserstoffantrieb beschlossen hat, gibt es erste Überlegungen seitens der RVK, im südlichen Bereich des Rheinisch-Bergischen-Kreises und dort optimaler Weise im Umkreis von Bergisch Gladbach-Bensberg einen geeigneten Standort sowohl für das Parken wie auch das Betanken der Wasserstoffbusse zu finden (Projekttitle: „Grüner Mobilhof“).

Aktuell werden dabei seitens der RVK in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde des Kreises und der Verwaltung vorlaufend mehrere potentielle Standorte im Umkreis von Bergisch Gladbach-Bensberg auf ihre Eignung hin überprüft.

Darüber hinaus hat die RVK das Projekt „Grüner Mobilhof“ als Projekt für die Regionale 2025 angemeldet. Nach vorliegenden Informationen bestehen dabei gute Aussichten, dass das Projekt noch im laufenden Jahr mit einem sog. „C-Stempel“ versehen und in die entsprechende Projektliste aufgenommen wird.